

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA: GRUPPE 1

Bad Ragaz – Montlingen	1:6
Ruggell – Schluein Ilanz	0:1
Altstätten – Vaduz II	1:3
Au-Berneck 05 – Rapperswil-Jona II	2:2
Weesen – Mels	2:2

1. Montlingen	4	3	1	0	17:8	10
2. Au-Berneck 05	4	2	2	0	10:6	8
3. Mels	3	2	1	0	8:4	7
4. Buchs	4	2	1	1	12:7	7
5. Vaduz 2	4	2	1	1	8:7	7
6. Rapperswil-Jona 2	4	2	1	1	8:6	7
7. Weesen	4	1	2	1	7:6	5
8. Ruggell	3	1	1	1	4:2	4
9. Schluein Ilanz	4	1	0	3	3:6	3
10. Bad Ragaz	4	1	0	3	4:14	3
11. Altstätten	4	0	1	3	7:15	1
12. Widnau	4	0	1	3	7:14	1

3. LIGA: GRUPPE 1

Ems – Valposchivao	2:0
Flums – Triesen	0:2
Uznach II – Balzers II	0:2
Bonaduz – Thusis-Cazis	0:3
Landquart – Sargans	3:0
Sevelen – Chur 97 II	1:2

1. Ems	4	4	0	0	19:2	12
2. Landquart	4	3	1	0	11:2	10
3. Chur 97 II	4	3	0	1	11:7	9
4. Triesen	4	3	0	1	9:5	9
5. Thusis-Cazis	4	2	2	0	8:3	8
6. Balzers II	4	2	0	2	6:9	6
7. Valposchivao	4	1	2	1	4:4	5
8. Uznach II	4	1	0	3	7:10	3
9. Sargans	4	1	0	3	7:11	3
10. Sevelen	4	0	2	2	4:11	2
11. Flums	4	0	1	3	2:10	1
12. Bonaduz	4	0	0	4	1:15	0

4. LIGA: GRUPPE 2

Taminatal – Trun/Rabius	3:3
Untervaz – Walenstadt	6:0
Danis-Tavanasa – Laax	5:1
Vals – Landquart II	4:3
Schluein Ilanz II – Mels III	4:1

1. Untervaz	3	3	0	0	12:1	9
2. Lumnezia	3	3	0	0	16:4	9
3. Danis-Tavanasa	4	3	0	1	11:4	9
4. Taminatal	4	2	1	1	8:6	7
5. Trun/Rabius	4	2	1	1	20:6	7
6. Walenstadt	4	2	0	2	11:10	6
7. Vals	3	1	0	2	4:14	3
8. Landquart II	4	1	0	3	6:11	3
9. Schluein Ilanz II	4	1	0	3	9:11	3
10. Mels III	4	1	0	3	5:13	3
11. Laax I	3	0	0	3	3:25	0

Schnider verpasst Final

Der Melser Pistolenschütze Paul Schnider scheiterte mit Luft- und Sportpistole in der Quali bei den Paralympics in Rio.

Der Routinier startete mit einer 89er-Passe in den Luftpistolen-Wettkampf. Nach zwei Passen hatte er bereits 20 Verlustpunkte auf dem Konto. «Damit war der Wettkampf gelaufen. Ich fand nie einen Rhythmus. Starke Serien folgten schwächere. 546 wurden es, über 550 hätten es sein müssen», fasste Schnider den Wettkampf zusammen. Rang 29 war weniger als er sich erhofft hatte. «Aber mit der Luftpistole durfte ich mir keine Spitzenleistung erwarten.» Für ihn sind die 10m – wie bei der Olympia-Dritten Heidi Diethelm Gerber – die Zweitdisziplin. Mit der Sportpistole startete er dank einer 97er-Passe optimal in die Qualifikation. Zweimal 92 liessen ihn nach dem Präzisionsteil von einer Spitzenposition ins vordere Mittelfeld abrutschen. Nach vorne war weiterhin einiges möglich. 84 Ringe mit einem Fehlschuss zu Beginn des Schnellfeuer-Programms beendeten allerdings die Hoffnungen auf einen einstelligen Ranglistenplatz. 95/94 gingen wieder absolut in Ordnung und zeigten, dass die Zielsetzung «Final» (Top 8) im Vorfeld realistisch war. Damit sind die Paralympics für den Melser sportlich zu Ende. In seiner Paradedisziplin, der Freipistole 50 m ist er nicht startberechtigt. (uhu)



Sichtbare Freude und Genugtuung: Sandro Greuters Sieg im CISM-Schnellfeuer steht fest.

Bild Martin Nauer

Bronze als hart erkämpfte Zugabe

Während der Schweizer Meisterschaften im Sportschiessen in Thun gewann der Heiligkreuzer Sandro Greuter ganz zu Beginn drei 300-Meter-Titel und zwei Diplome. In den olympischen Disziplinen über 50 Meter erkämpfte er sich am Wochenende noch eine Bronzemedaille und ein weiteres Diplom.

von Martin Nauer

Der 23-jährige Gewehrshütze Sandro Greuter startete während der SM in sechs Disziplinen. Vier waren es über die Langdistanz (300 Meter), zwei über 50 Meter. Greuter bewältigte in fünf Tagen 14 Stunden Wettkampf und dazu noch sechseinhalb Stunden vom Trainerstab befohlenes Luftpistolen-Training.

Der Ertrag der rund 602 wettkampfmässig abgegebenen Schüsse: Drei Schweizer Meistertitel in den Grosskaliber-Disziplinen und eine Bronze-Auszeichnung in Greuters Paradedisziplin, dem Olympischen Liegendmatch 50 m. In keiner Disziplin platzierte sich der Heiligkreuzer schlechter als im 6. Rang.

Überraschendes Gold

Zwei Ziele hatte sich Greuter gesetzt: «Zum einen will ich sauber arbeiten und abrufen, was ich kann. Zum andern will ich primär mit dem Kleinkalibergewehr Erfolg haben.» Im Olympi-

schen Liegendmatch wollte er seinen Meistertitel von 2015 verteidigen.

Doch es kam anders. Er, der bis vor einem Jahr keine 300-m-Wettkämpfe bestritten hatte, siegte mit 1161 Punkten völlig überraschend in der Langdistanz-Königsdisziplin 3x40. Kniend und liegend legte er vor und verteidigte den Vorsprung stehend mit einer Schlusspasse von 96 Punkten.

Im 300-m-Liegendmatch wurde er, hinter einem punktgleichen Trio, das 595 geschossen hatte und die Medaillen aufgrund der Innenzehner (Mouchen) verteilt werden mussten, mit einem Punkt Rückstand Vierter. In der Schlussphase des Matches hatte der Heiligkreuzer übrigens auf dem Monitor einen Sechser angezeigt bekommen, legte Protest ein – und bekam Recht. Auf der hinterlegten Papierscheibe war kein Fehlschuss.

Noch zwei Titel

Heinz Bolliger, der legendäre Schiesstrainer, hat das Standardgewehr 300 m einst als «Gewehr der Wahrheit» be-

zeichnet. Mit diesem Gewehr hatte Greuter in den nächsten zwei Disziplinen zurechtzukommen. In der Präzision, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend, lief es ihm nicht wunschgemäss. Doch im anschliessenden CISM-Schnellfeuer, bei dem die Zehnerpassen kommandiert kniend und stehend in zwei Minuten und liegend in 90 Sekunden auf die Scheibe gebracht werden müssen, traf er besser und siegte.

Gold und Titel Nummer zwei waren Tatsache. Die Resultate aus Präzision (566) und Schnellfeuer (559) zusammengezählt, ergaben Titel Nummer drei. Die Frage, weshalb er als «Kleinkaliberspezialist» plötzlich auf der Langdistanz reüssierte, beantwortet er schmunzelnd: «Offensichtlich bin ich ein Allrounder geworden.»

Wertvolle Bronzemedaille

Den Olympischen Liegendmatch begann Greuter gemäss eigener Aussage «verhalten». Die Elimination schloss er im 15. Rang mit 615,3 Punkten ab und steigerte sich in der Qualifikation auf

619,8 und Rang zwei. Im Final konnte er den Silberplatz um vier Zehntel nicht halten und gewann Bronze. Den letzten Wettkampf, den Greuter in Thun bestritt, 3x40 KK, beschrieb er so: «Nach dem Monsterprogramm der Vortage war ich einfach hundemüde. Kniend lief es schon nicht wunschgemäss. Liegend holte ich mit vier 99er-Passen zwar auf. Stehend konnte ich mir den Einzug in den Final sichern. Doch dann war der Ofen endgültig aus. Der Kopf 'funktionierte' noch, doch der Körper gehorchte nicht mehr.»

Die Lehren daraus

«Eigentlich», so Greuter, «hätte ich mich auf meine Spezialdisziplinen konzentrieren müssen. Doch weil ich die Spitzensportler-RS absolvieren durfte, fühle ich mich verpflichtet im Hinblick auf die CISM-Wettkämpfe auch 300-m-Wettkämpfe zu bestreiten».

Die Meisterschaftswoche sei extrem hart. Je länger sie gedauert habe, desto mehr habe er kämpfen müssen. Trotzdem freue er sich an den Erfolgen und sei bereit, weiterhin «dranzubleiben».

Wer ist dieser Greuter?

Mehr als einmal war in Thun zu hören: «Greuter? Wer ist das, woher kommt er?» Sandro Greuter (23), wohnt in Heiligkreuz, hat zwei Lehren als Polymechniker und Konstrukteur erfolgreich abgeschlossen und anschliessend die Spitzensportler-RS absolviert. Seine Karriere als Sportschütze begann er vor zwölf Jahren in einem Luftpistolen-Schnupperkurs bei den Sportschützen Sargans, der von Christina und Erhard Bieri geleitet wurde. 2004, am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche, schoss er schon ein erstes Mal im Final mit. Das Gewehr sei damals länger gewesen als der schwächliche Bub, erinnert sich Christina Bieri. Die Eltern des kleinen Sandro unterstützten ihren Sohn, ohne ihn zu pushen. Greuter durchlief in der Folge die J+S-Ausbildung erst bei den Bieris, später bei Stefan Jäger. Früh konnte er auch bei internationalen Einsätzen Erfahrungen sammeln. Aktuell arbeitet Sandro Greuter zu 80 Prozent beruflich und ist Angehöriger des Swiss-hooting-Rookie-Kaders. (mn)

Medaillenregen in Widnau: Vilters neuer Schweizer Meister, Mels holt Silber



Dreimal ein zweiter Rang schaute für die besten Sarganserländer Turnvereine an der SMV in Widnau heraus. Für Gymnastik Vilters brachte der zweite Platz den Titel, da Sieger Rothis aus dem Vorarlberg stammt. Der TV Mels holte am Boden und Barren Silber. Mehr zur SMV in der morgigen Ausgabe. (Bilder rvo/pd)

